

Jahres-
bericht

Assenagon Select Plus

Jahresbericht, inklusive geprüftem
Jahresabschluss, zum 31. Januar 2023

Investmentfonds nach Luxemburger Recht
"Fonds Commun de Placement"

R.C.S. K79

Inhalt

Verwaltung und Administration

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Bericht des *Réviseur d'entreprises agréé*

Fonds Assenagon Select Plus

- Wertpapierbestand und sonstige Vermögensgegenstände
- Zusammensetzung des Nettofondsvermögens
- Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens
- Statistische Angaben

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Risikomanagementverfahren (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Sonstige Angaben (ungeprüft)

Wichtige Hinweise

Auf der alleinigen Grundlage dieses Jahresberichts können keine Zeichnungen vorgenommen werden. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen bzw. Basisinformationsblätter und des aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekts erfolgen, ergänzt durch den jeweiligen letzten Jahresbericht, inklusive geprüftem Jahresabschluss, erfolgen. Wenn der Stichtag des Jahresberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber auch ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Luxemburg und in allen anderen maßgeblichen Rechtsgebieten sind die wesentlichen Anlegerinformationen bzw. Basisinformationsblätter und der ausführliche Verkaufsprospekt, die Jahresberichte, inklusive geprüftem Jahresabschluss (sofern zutreffend) sowie die ungeprüften Halbjahresberichte kostenfrei am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft des Fonds erhältlich.

Verwaltung und Administration

Verwaltungsgesellschaft

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft

Holger Herber (bis 30. April 2022)
Dr. Stephan Höcht (seit 18. Februar 2022)
Matthias Kunze
Jens Meiser (seit 20. Dezember 2022)
Dr. Dr. Heimo Plössnig
Thomas Romig
Philip Seegerer

Register- und Transferstelle

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
80 route d'Esch, BP.403
1470 Luxemburg
Luxemburg

Vertriebs- und Informationsstelle für Deutschland

Assenagon Asset Management S.A.
Zweigniederlassung München
Prannerstraße 8
80333 München
Deutschland

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Hans Günther Bonk (Vorsitzender)
Vassilios Pappas
Dr. Dr. Heimo Plössnig
KoppaKontor GmbH, vertreten durch Dr. Immo Querner

Verwahrstelle, Zentralverwaltung, Zahlstelle für Luxemburg und Deutschland

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
80 route d'Esch, BP.403
1470 Luxemburg
Luxemburg

Wirtschaftsprüfer des Fonds und der Verwaltungsgesellschaft

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxemburg
Luxemburg

Aufsichtsbehörde

Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
283, Route d'Arlon
2991 Luxemburg
Luxemburg

Kontaktstelle für Deutschland

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Der Assenagon Select Plus strebt die Erwirtschaftung eines stetigen Wertzuwachses in Euro an, wobei geringe kurzfristige Wertschwankungen toleriert werden. Mittel- bis langfristig soll der Fonds einen absoluten Ertrag erwirtschaften.

Marktumfeld

Die globale Konjunktur hat in der Beobachtungszeitraum von Ende Januar 2022 bis Ende Januar 2023 an Dynamik verloren. Nachdem sich die Weltwirtschaft mit einem Zuwachs von 6,2% im Jahr 2021 von der Corona-Pandemie kräftig erholen konnte, rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2022 mit einem Rückgang der Wachstumsrate auf 3,4%. Für diese Verringerung gibt es vielschichtige Faktoren. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der im ersten Quartal des Jahres begann und noch immer anhält, sorgte für gravierende Übertragungseffekte, besonders in Europa. Gegenseitig verhängte Zölle trieben Rohstoffpreise und somit die Produktions- und Lebenshaltungskosten vieler Unternehmen und Privatpersonen in die Höhe. Hinzu kamen zunehmend restriktive geldpolitische Maßnahmen infolge weltweit gestiegener Inflationszahlen sowie die Null-Covid-Strategie Chinas im Zuge der Corona-Pandemie, die erst im Dezember vergangenen Jahres gelockert wurde und globale Lieferkettenstörungen nach sich zog.

Der Konjunkturabschwung war für einzelne Länder unterschiedlich stark ausgeprägt. Das Wirtschaftswachstum der USA dürfte sich von 5,9% im Jahr 2021 auf 2% im Jahr 2022 reduzieren. Ursächlich dafür sind der unerwartet hohe Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts im zweiten Quartal, der Rückgang der Reallöhne mit einhergehender geringerer Konsumentennachfrage und gestiegene Zinsen, die die Refinanzierung der Unternehmen verteuerten. Für die Eurozone erwartet der IWF einen Rückgang des Wirtschaftswachstums von 5,3% im Jahr 2021 auf 3,5%, wobei die Entwicklungen in den einzelnen Mitgliedsstaaten stark variieren dürften. Während in Italien und Spanien aufgrund der Erholung des Tourismus und der industriellen Produktion die Schätzungen für 2022 bei vergleichsweise hohen 3,9% und 5,2% liegen, wird für Deutschland mit einem Wirtschaftswachstum von nur 1,9% gerechnet. Dies war in erster Linie auf die hohe Abhängigkeit von russischem Gas einhergehend mit steigenden Energiekosten zurückzuführen. In Großbritannien, China und anderen Schwellenländern dürfte der Konjunkturreinbruch ähnlich signifikant wie in den USA und der Eurozone ausfallen, während sich das Wachstum in Japan nur leicht unter dem Niveau des Jahres 2021 einpendeln dürfte.

Im Zuge der Konjunkturerholung im vergangenen Jahr kehrten im letzten Quartal 2021 hohe Inflationsraten zurück. Bereits im Dezember 2021 lagen die Inflationsraten in den USA bei 7% und in Europa bei 5%. Zunächst wurde von den Zentralbanken, mit Verweis auf Basiseffekte und Normalisierung der Lieferketten, angenommen, dass die Inflation nur vorübergehend sei. Allerdings stiegen die Preise im Laufe des Jahres weiter an. In Deutschland lagen die Inflationsraten seit Februar 2022 stets über 5%. Die Inflation erreichte Ende des dritten Quartales 2022 sogar die 10%-Marke. Ähnlich hohe Zahlen galten für die gesamte Eurozone, Großbritannien sowie die Mehrheit der Schwellenländer. Faktoren für den globalen Anstieg der Inflationsraten waren die gestiegenen Preise fossiler Energie und von Lebensmitteln infolge des Russland-Ukraine-Krieges. Zudem hatte die Null-Covid-Politik Chinas wochenlange Schließungen chinesischer Häfen zur Folge, wodurch sich die Transportkosten vieler Unternehmen erhöhten. Weitere preistreibende Faktoren waren im Jahr 2022 auch der Wandel zur klimaneutralen Wirtschaft sowie die Knappheit bestimmter Produktionsinputs wie z.B. Computerchips oder seltener Erden. Gegen Ende des Jahres ließ der Inflationsdruck in den meisten Ländern aufgrund geringerer Rohstoffpreise infolge schwächerer Nachfrage nach. Zudem zeigte die geldpolitische Straffung zahlreicher Zentralbanken erste Erfolge.

Wegen der hohen Inflationsraten gingen die Zentralbanken der USA und der Eurozone dazu über, eine geldpolitische Wende durch Bilanzverkürzungen und Zinserhöhungen einzuleiten. Die Federal Reserve erhöhte im März 2022 erstmals ihren Leitzins seit 2018. Nach mehreren Zinserhöhungen lag der Leitzins in den USA im Dezember 2022 im Intervall von 4,25% bis 4,5%. Die EZB handelte weniger entschlossen, folgte jedoch - nach immer höheren Inflationszahlen - mit vier Zinsschritten. Ende Dezember 2022 lag der Hauptrefinanzierungssatz der EZB bei 2,5%. Die Zentralbanken der Schwellenländer schlossen sich größtenteils dem geldpolitischen Handeln der USA an oder nahmen Zinserhöhungen sogar vorweg, um einer Währungsabwertung gegenüber dem US-Dollar zuvorzukommen. Als große Ausnahme zeigte sich die Bank of Japan, die den Leitzins unverändert niedrig an der Nullzinsgrenze beließ. Die entschlossenen Leitzinserhöhungen der FED hatten eine starke Aufwertung des US-Dollars zur Folge. Der Euro verlor im vergangenen Jahr in Spitze mehr als 15% gegenüber dem US-Dollar und fiel erstmals seit 2002 wieder unter Parität zum US-Dollar. Im vierten Quartal konnte sich der Euro aufgrund sinkender Zinserwartungen in den USA wieder etwas erholen und schloss das Jahr mit einem Minus von 6% ab. Der japanische Yen und das britische Pfund sowie die Währungen vieler Schwellenländer wiesen ähnliche Entwicklungen auf.

An den Aktienmärkten sorgten die restriktiven Maßnahmen der Zentralbanken und geopolitische Spannungen global für Verunsicherungen und Kapitalflucht der Investoren. Die Volatilität war dementsprechend hoch. Gegen Ende des Beobachtungszeitraums konnten sich die Aktienmärkte leicht erholen, als der Inflationsdruck in den Industrieländern etwas nachließ. Dennoch verloren der MSCI All Country World Index 6,7%, der MSCI Europe Index 2,8% und der MSCI USA Index 7,6% an Wert. Die Kapitalmärkte der Schwellenländer traf es besonders hart. Der MSCI Emerging Markets Index büßte 11,9% an Marktkapitalisierung ein. Grund hierfür waren insbesondere die Schwäche in China im Zuge der harten Corona-Maßnahmen, sowie der schwelende Konflikt zwischen China und Taiwan. An den Kreditmärkten stiegen die Zinsen auf 10-

jährige Staatsanleihen in Industrie- und Schwellenländern infolge der globalen Zinserhöhungen sprunghaft an. In Deutschland lag die Rendite einer 10-jährigen Bundesanleihe erstmals seit 2016 wieder im positiven Bereich. Im Betrachtungszeitraum stiegen die Renditen amerikanische Staatsanleihen um rund 173 Basispunkte und in Deutschland um 228 Basispunkte an. Auch die Risikoaufschläge peripherer europäischer Staaten stiegen deutlich an.

Ausblick

Die Aussichten für das Jahr 2023 bieten nicht viel Platz für Optimismus. Die Volkswirtschaften und Kapitalmärkte stehen vor Herausforderungen, die noch lange nicht gelöst zu sein scheinen. Viele Länder stehen am Rande einer Rezession, geprägt durch erhöhte Inflation, sinkendes Wachstum sowie weitere Straffung der Geldpolitik. Das Wirtschaftswachstum in der Eurozone wird vom IWF für das Jahr 2023 auf 0,7% geschätzt, für die USA auf 1,4% und für die Schwellenländer, die für gewöhnlich hohes Wachstumspotential aufweisen, nur noch auf 4%. Die steigenden Schuldenkosten gefährden die Solvenz hochverschuldeter Staaten. Zugleich wächst auf diese der Druck, ihre Schulden weiter abzubauen. Hinzu kommen geopolitische Spannungen wie der Russland-Ukraine-Krieg oder der China-Taiwan-Konflikt, bei denen sich bislang keine Lösung abzeichnet. Die Lockerung der Null-Covid-Strategie in China gibt immerhin Anlass zur Hoffnung auf eine schneller als erwartete Erholung der globalen Konjunktur. Zudem dürfte der Höhepunkt der Inflation in den Industrieländern inzwischen überschritten sein. Dementsprechend dürften sich die Zinserhöhungszyklen der Zentralbanken in diesem Jahr dem Ende nähern.

Performancebericht

Zur Erreichung des Anlageziels setzte der Fonds auf eine Kombination aus einer risikoarmen Basisstrategie und einer derivativen Cross-Asset-Alphastrategie (Underlying sind Zinsen, Aktien und Kredit).

Im Rahmen der Basisstrategie wurde aus der Kombination aus Euroland-Aktien und Derivaten ein kurzlaufender rentenähnlicher Return erwirtschaftet. Außerdem wurden börsengehandelte geldmarktnahe Optionsstrukturen auf den EuroStoxx 50 zur Optimierung des Collateral Management gekauft.

Aufgrund des unsicheren Marktumfeldes wurde die derivativen Cross-Asset-Alphastrategie in der Form von Stillhaltergeschäften nicht umgesetzt.

Der Fondspreis veränderte sich im Berichtszeitraum -0,19% (berechnet nach BVI-Methode) mit einer Schwankungsbreite von 0,13%.

Ausblick

Auch zukünftig wird der Fonds die beschriebene Basisstrategie fortsetzen. Die derivativen Cross-Asset-Alphastrategie wird vorerst weiter ausgesetzt.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kosten und Kommissionen unberücksichtigt.

An die Anteilhaber des
Assenagon Select Plus
1B, Heienhaff
L-1736 Senningerberg
Luxemburg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Assenagon Select Plus (der "Fonds") – bestehend aus der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens und des Wertpapierbestands und sonstige Vermögensgegenstände zum 31. Januar 2023, der Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Assenagon Select Plus zum 31. Januar 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „*Commission de Surveillance du Secteur Financier*“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „*Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé"* für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „*International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*“, herausgegeben vom „*International Ethics Standards Board for Accountants*“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Jan van Delden, *Réviseur d'entreprises agréé*

Partner

Luxemburg, den 22. Mai 2023

Jahresabschluss

ASSENAGON SELECT PLUS WERTPAPIERBESTAND UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE PER 31. JANUAR 2023

ISIN	Aktien	Anteile	Währung	Marktwert (EUR)	Nettofonds- vermögen (%)
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.					
Belgien					
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./NV	475.000	EUR	26.167.750,00	8,27
				26.167.750,00	8,27
Deutschland					
DE0008404005	Allianz SE	421.600	EUR	92.414.720,00	29,20
DE000BASF111	BASF SE	310.000	EUR	16.244.000,00	5,13
DE000CBK1001	Commerzbank AG	500.000	EUR	5.232.500,00	1,65
DE000ENAG999	E.ON SE	500.000	EUR	4.993.000,00	1,58
DE000A1PHFF7	Hugo Boss AG	220.000	EUR	13.688.400,00	4,33
DE0007664039	Volkswagen AG	328.200	EUR	41.661.708,00	13,17
				174.234.328,00	55,06
Frankreich					
NL0000235190	Airbus SE	265.000	EUR	30.432.600,00	9,62
				30.432.600,00	9,62
Summe Aktien				230.834.678,00	72,95
Summe der Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.				230.834.678,00	72,95
Tagesgelder					
Kontrahent	Zinssatz		Währung	Nominale (EUR)	Nettofonds- vermögen (%)
Deutschland					
	Bayerische Landesbank 1,80 %, Tagesgeld		EUR	15.050.000,00	4,76
	DZ Bank AG 1,85 %, Tagesgeld		EUR	20.000.000,00	6,32
				35.050.000,00	11,08
Summe Tagesgelder				35.050.000,00	11,08
Optionen					
Indexoptionen					
Underlying		Kontrakte	Währung	Marktwert (EUR)	Nettofonds- vermögen (%)
Euro Stoxx 50® Index	Mar 2023 (call, strike 1.000,00)	600	EUR	18.973.800,00	5,99
Euro Stoxx 50® Index	Mar 2023 (put, strike 1.000,00)	-600	EUR	-600,00	0,00
Euro Stoxx 50® Index	Mar 2023 (call, strike 6.000,00)	-600	EUR	-600,00	0,00
Euro Stoxx 50® Index	Mar 2023 (put, strike 6.000,00)	600	EUR	10.944.000,00	3,46
Euro Stoxx 50® Index	Jun 2023 (call, strike 1.000,00)	400	EUR	12.329.600,00	3,90
Euro Stoxx 50® Index	Jun 2023 (put, strike 1.000,00)	-400	EUR	-400,00	0,00
Euro Stoxx 50® Index	Jun 2023 (call, strike 6.000,00)	-400	EUR	-400,00	0,00
Euro Stoxx 50® Index	Jun 2023 (put, strike 6.000,00)	400	EUR	7.485.600,00	2,36
				49.731.000,00	15,71
Summe Indexoptionen				49.731.000,00	15,71
Summe Optionen				49.731.000,00	15,71

ASSENAGON SELECT PLUS

WERTPAPIERBESTAND UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE PER 31. JANUAR 2023 (FORTSETZUNG)

Summe Aktien, Tagesgelder, Optionen, (Anschaffungskosten EUR 294.530.845,48)	315.615.678,00	99,74
Bankguthaben	10.698.444,05	3,38
Sonstige Vermögenswerte	115.586,28	0,04
Verbindlichkeiten	-9.990.618,06	-3,16
Summe Nettofondsvermögen	316.439.090,27	100,00

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.
Die ISIN ist nicht zwingend ein Indikator für die Provenienz der Investments.

ASSENAGON SELECT PLUS ZUSAMMENSETZUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS PER 31. JANUAR 2023 IN EUR

Aktiva	
Wertpapiere zum Marktwert (Erl. 2)	230.834.678,00
Tagesgelder (Erl. 2)	35.050.000,00
Optionen (Erl. 2)	49.731.000,00
Bankguthaben (Erl. 2) *	10.698.444,05
Zinsforderungen	101.412,57
Sonstige Forderungen	14.173,71
Summe Aktiva	326.429.708,33
Passiva	
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften und Derivaten	654,50
Unrealisierte Verluste aus Finanzterminkontrakten (Erl. 4)	9.880.985,51
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren (Erl. 3)	25.248,62
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellen- und Administrationsgebühren (Erl. 3)	19.338,27
Verbindlichkeiten aus Taxe d'Abonnement (Erl. 5)	2.739,14
Verbindlichkeiten aus Prüfungskosten	17.301,10
Zinsverbindlichkeiten	44.350,92
Summe Passiva	9.990.618,06
Summe Nettofondsvermögen	316.439.090,27

Anteilklassen	I
Umlaufende Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	607.231,00
Zeichnungen	289.408,00
Rücknahmen	568.282,00
Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres	328.357,00

* Die Position kann Einlagen zur Besicherung von Derivaten beinhalten.
Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

ASSENAGON SELECT PLUS
AUFWANDS- UND ERTRAGSRECHNUNG SOWIE ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. FEBRUAR 2022 BIS ZUM 31. JANUAR 2023 IN EUR

Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	586.311.620,12
Erträge	
Zinsen aus Tagesgeldern (Erl. 2)	246.896,15
Sonstige Erträge	5.840,15
Summe Erträge	252.736,30
Aufwendungen	
Zinsen aus Tagesgeldern (Erl. 2)	67.943,42
Zinsen für Cash Collateral (Erl. 2)	1.093,04
Verwaltungsgebühren (Erl. 3)	308.809,89
Verwahrstellen- und Administrationsgebühren (Erl. 3)	115.471,70
Prüfungskosten	17.301,10
Taxe d'Abonnement (Erl. 5)	41.831,00
Transaktionskosten (Erl. 8)	72.919,51
Sonstige Zinsaufwendungen *	389.936,83
Sonstige Aufwendungen (Erl. 3)	47.141,40
Summe Aufwendungen	1.062.447,89
Nettogewinn/(-verlust)	-809.711,59
Realisierte Nettogewinne (Erl.2)	133.338.537,26
Realisierte Nettoverluste (Erl.2)	-153.816.026,19
Realisierter Nettoverlust	-21.287.200,52
Veränderung des nicht realisierten Ergebnisses	
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns	-12.051.582,39
Veränderung des nicht realisierten Nettoverlustes	32.343.188,12
Nettozuwachs/(-abnahme) der Nettoaktiva	-995.594,79
Entwicklung des Kapitals	
Ausgabe von Anteilen	278.322.874,72
Rücknahme von Anteilen	-547.199.809,78
Summe Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	316.439.090,27

* Die Position beinhaltet Zinsen aus Overnight Deposits.
 Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Statistische Angaben

Fondsangaben in EUR	
Nettofondsvermögen per 31.01.2023	316.439.090,27
Nettofondsvermögen per 31.01.2022	586.311.620,12
Nettofondsvermögen per 31.01.2021	579.959.794,40

Nettoinventarwert pro Anteil zum Stichtag

Anteilklasse	31.01.2023	31.01.2022	31.01.2021
I	963,70	965,55	972,18

Umlaufende Anteile zum Stichtag

Anteilklasse	31.01.2023	31.01.2022	31.01.2021
I	328.357,00	607.231,00	596.559,00

Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Der Fonds

Der Assenagon Select Plus (der "Fonds") ist am 10. April 2013 als ein "Fonds Commun de Placement" gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010, in der jeweils gültigen Fassung, gegründet worden und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Der Fonds wird von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet. Die Assenagon Asset Management S.A. ist eine Société Anonyme gemäß Kapitel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010, in der jeweils gültigen Fassung, des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in Aerogolf Center, 1B Heienhaff, 1736 Senningerberg, Luxemburg. Sie ist am 3. Juli 2007 gegründet worden.

Gegenwärtig werden Anteile der Anteilklasse I (Auflagedatum: 10. April 2013) zum Kauf angeboten.

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jährlich zum 31. Januar.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Aufsicht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen in Luxemburg in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) unter der Annahme des Prinzips der Unternehmensfortführung.

Bewertung der Anlagen

Das Nettofondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Vermögenswerte, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Wenn ein Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte verfügbare Kurs an jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
- b) Vermögenswerte, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber an einem anderen geregelten, anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäß funktionierenden Markt gehandelt werden, werden zu dem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Vermögenswerte verkauft werden können.
- c) Nicht börsennotierte Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis bewertet. Die für die Preisfeststellung der Derivate bestimmten Kriterien erfolgen in üblicher und nachvollziehbarer Weise.
- d) Falls die unter vorstehend a) und b) genannten Kurse nicht marktgerecht sind oder sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in a) oder b) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, werden diese Vermögenswerte ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbareren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden miteinbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.
- f) Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird gemäß den Richtlinien des Verwaltungsrates auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt. Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet. Sofern ein Future, Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettoinventarwert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- g) Swaps werden zum Barwert (Present Value) bewertet.
- h) Flüssige Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet. Festgelder können zum jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

- i) Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden die Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich errechenbaren Verkehrswertes festlegt.
- j) Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die betreffende Fondswährung umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus Devisentransaktionen werden hinzugerechnet oder abgesetzt.
- k) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Verkehrswert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben von der Verwaltungsgesellschaft und nach einem von ihr festgelegten Verfahren bestimmt wird.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Nettoinventarwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Nettoinventarwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Nettoinventarwert noch am selben Tag zu aktualisieren.

Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Nettoinventarwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Erträge

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals „Ex-Dividende“ notiert werden, als Ertrag verbucht. Zinserträge laufen täglich auf.

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

3. Kosten

Laufende Kosten („Ongoing Charges or Management fees and other administrative or operation costs“)

Die Kosten der Teilfonds werden EU- und UK-weit nach den Vorschriften der Richtlinie CESR/10/674 bzw. der Verordnung EU 1286/2014 berechnet und in den entsprechenden Kundeninformationsdokumenten ausgewiesen. So werden die Laufenden Kosten gemäß der Richtlinie CESR/10/674 in den Wesentlichen Anlegerinformationen bzw. die Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten gemäß der Verordnung EU 1286/2014 in den Basisinformationsblättern veröffentlicht. Ein redundanter Ausweis der Berechnung der TER ("Total Expense Ratio") im Jahresbericht entfällt somit.

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungsgesellschaft erhielt für die Verwaltung des Fonds während des abgelaufenen Berichtszeitraumes bis zu 0,07 % p. a. Die Verwaltungsvergütung wird täglich berechnet und abgegrenzt und am Monatsultimo auf Basis des durchschnittlichen monatlichen Nettofondsvermögens ausbezahlt. Die Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Verwahrstellen- und Administrationsgebühren und sonstige Kosten des Fonds

Die Verwahrstelle, die Zentralverwaltung, die Register- und Transferstelle und die Zahlstelle in Luxemburg sind berechtigt, aus dem Nettofondsvermögen ein Entgelt bis zu 0,025 % p. a., mindestens jedoch EUR 50.000 p. a., zu erhalten. Diese Vergütung wird täglich berechnet und abgegrenzt und am Monatsultimo auf Basis des durchschnittlichen monatlichen Nettofondsvermögens ausbezahlt. Zusätzliche fixe und transaktionsabhängige Gebühren werden entsprechend der erbrachten Dienstleistungen berechnet. Die Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Die Kosten für die Gründung des Fonds und die Erstaussgabe von Anteilen können über einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren abgeschrieben werden.

Sonstige Kosten im Sinne von Artikel 13 des Verwaltungsreglements können dem Nettofondsvermögen nach ihrem Tatsächlichen Anfall belastet werden.

4. Finanzterminkontrakte

Die am 31. Januar 2023 ausstehenden Finanzterminkontrakte werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Underlying	Währung	Fälligkeit	Kontrakte	Unrealisierter Gewinn/(Verlust) (EUR)	Nettofondsvermögen (%)
Anheuser-Busch InBev S.A./NV	EUR	28.02.2023	-4.750	-773.775,00	-0,24
Anheuser-Busch InBev S.A./NV	EUR	28.02.2023	-3.100	-902.543,30	-0,29
Airbus SE	EUR	07.02.2023	-2.650	-171.396,70	-0,05
Allianz SE	EUR	28.02.2023	-4.216	-5.887.034,79	-1,85
Commerzbank AG	EUR	21.04.2023	-5.000	-459.150,00	-0,15
E.ON SE	EUR	21.04.2023	-5.000	-21.150,00	-0,01
Hugo Boss AG	EUR	21.04.2023	-2.200	-724.834,00	-0,23
Volkswagen AG	EUR	21.04.2023	-1.412	-576.491,36	-0,18
Volkswagen AG	EUR	26.04.2023	-1.870	-364.610,36	-0,12
				-9.880.985,51	-3,12

5. Besteuerung

Taxe d'Abonnement

Da Anteilklasse I ausschließlich institutionellen Anlegern zugänglich ist, gilt eine ermäßigte Abonnementsteuer (Taxe d'Abonnement) von 0,01 % p. a. Die "Taxe d'Abonnement" ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen zahlbar.

6. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während der Berichtsperiode getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

7. Gewinnverwendung

Es werden ausschüttende Anteile ausgegeben. Für das am 31. Januar 2022 endende Geschäftsjahr erfolgte keine Ausschüttung.

8. Transaktionskosten

Die Transaktionskosten resultierend aus den Käufen und Verkäufen der Wertpapiere und Derivate für das am 31. Januar 2023 endende Geschäftsjahr werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Fonds	Transaktionskosten (EUR)
Assenagon Select Plus	164.963,51

Die Transaktionskosten, die in der Aufwands- und Ertragsrechnung ausgewiesen werden, sind in dem oben genannten Betrag enthalten. Sie stehen im direkten Zusammenhang mit den Käufen und Verkäufen von Wertpapieren. Darüber hinaus wurden hier auch jene Transaktionskosten ausgewiesen, die auf Grund verschiedener buchungstechnischer Restriktionen den Anschaffungskosten der verschiedenen Wertpapiere zugerechnet wurden und daher bereits in den unrealisierten und realisierten Gewinnen/Verlusten enthalten sind.

9. Besicherung der Derivate

Zum Stichtag wurden dem Fonds keine Sicherheiten ("Collateral") für die zum Geschäftsjahresende ausgewiesenen Derivate zur Reduzierung des Kontrahentenrisikos gestellt.

10. Ausweis der Kontrahenten

Der Fonds hat im Geschäftsjahr Derivategeschäfte mit den folgenden Kontrahenten getätigt:

Kontrahent
Commerzbank AG
Eurex Clearing AG

11. Verpflichtung aus Derivategeschäften zum 31. Januar 2023

Zum 31. Januar 2023 hatte der Fonds die folgenden Eventualverbindlichkeiten aus Derivategeschäften:

	Eventualverbindlichkeiten aus geschriebenen Index Optionen (berechnet als Summe der äquivalenten Positionen im Underlying) in EUR	Eventualverbindlichkeiten aus Equity Futures (berechnet als Summe der äquivalenten Positionen im Underlying) in EUR
Assenagon Select Plus	23.315,85	230.834.678,00

12. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Zum 18. Februar 2022 wurde Dr. Stephan Höcht als Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft berufen.

Am 30. April 2022 ist Holger Herber als Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft zurückgetreten und hat diese verlassen.

Zum 20. Dezember 2022 wurde Jens Meiser als Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft berufen.

Die für das Jahr 2022 zu erwartende Konjunkturerholung wurde durch den Russisch-Ukrainischen Krieg ausgebremst. Die Sanktionen des Westens gegenüber Russland wirken sich negativ auf Produktion, Lieferketten und Handel insbesondere in den europäischen Volkswirtschaften aus und treiben die Preise weiter nach oben. Unternehmen stellen den Handel mit Russland komplett ein oder haben Schwierigkeiten, Finanzkanäle zu finden, über die sie bestehende Lieferketten aufrechterhalten können. Hinzu kommt die hohe Abhängigkeit vieler Länder von russischen Energieträgern wie Erdgas und Öl. Das Fondsmanagement hat zu Beginn der Ukraine-Krise die Portfolio-Unternehmen auf Russland Exposure überprüft. Minimale Exposures wurden frühzeitig geschlossen.

13. Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag 31. Januar 2023

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Risikomanagementverfahren

Die Verwaltungsgesellschaft ermittelt die Bestimmung des Gesamtrisikos auf der Grundlage des Ansatzes des absoluten Value-at-Risk (VaR).

Aufgrund der Anlagestrategie des Fonds wird erwartet, dass die Hebelwirkung aus dem Einsatz von Derivaten nach Summe der Nennwerte nicht mehr als das 3-fache des Nettofondsvermögens beträgt; die erwartete Hebelwirkung kann unter besonderen Umständen aber auch höher sein.

Auslastung des VaR Limits von 12,5 %*	
Maximum	0,67% ⁽¹⁾
Minimum	0,04% ⁽¹⁾
Durchschnitt	0,38% ⁽¹⁾
<hr/>	
Hebelwirkung (Leverage) – Summe der Nennwerte	101,40% ⁽²⁾

* Das VaR Limit wird entsprechend des Risikoprofils im Fondsprospekt und der Assenagon Risk Management Policy definiert.

⁽¹⁾ Das Risikomaß gibt an, welchen Wert der Verlust des Portfolios mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % bei einer Haltedauer von 20 Tagen nicht überschreitet.

⁽²⁾ Es handelt sich um die durchschnittliche Hebelwirkung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Das VaR wird mit dem Modell der historischen Simulation über einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr, einem Konfidenzniveau von 99 % und einer Haltedauer von 20 Arbeitstagen berechnet.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Der Verwaltungsrat bildet den Vergütungsausschuss der Assenagon Asset Management S.A. Dieses Gremium entscheidet über die Leitsätze des Vergütungssystems sowie deren Umsetzung.

Das innerhalb von Assenagon Asset Management S.A. angewandte Vergütungssystem orientiert sich an der Unternehmensstrategie und trägt dazu bei, dass die Geschäftsziele erreicht werden, korrektes Verhalten belohnt sowie Mehrwert für Aktionäre und Investoren geschaffen und den geltenden aufsichtsrechtlichen Empfehlungen entsprochen wird. Ein Eingehen von überhöhten Risiken wird dabei nicht belohnt sondern klar abgelehnt.

Die Zielsetzungen der Vergütungsstruktur basieren auf den folgenden Grundsätzen:

- Betonung der langfristigen und strategischen Unternehmensziele
- Maximierung der Leistung der Mitarbeiter und des Unternehmens
- Gewinnung und Bindung der besten Mitarbeiterpotenziale
- Einfache und transparente Vergütungsstruktur
- Ausrichtung der Vergütung an individueller Leistung des Mitarbeiters, den Ergebnisbeiträgen der Geschäftsbereiche und dem Unternehmensergebnis
- Berücksichtigung verschiedener Aufgabenbereiche und Verantwortungsebenen
- Möglichkeit des Einsatzes variabler Vergütungselemente im Falle eines positiven Unternehmensergebnisses
- Ausdrückliche Berücksichtigung und Bewertung von Leistungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und ESG

Die Leitsätze des Vergütungssystems berücksichtigen, dass:

- im Falle von Bonuszahlungen die Gesamtvergütung des Mitarbeiters in einem ausgewogenen Verhältnis von variablen und fixen Zahlungen steht, wobei die Vergütungskomponenten und deren Höhe je Mitarbeiter und Position variieren.
- es nur im Falle von Neueinstellung von Mitarbeitern aus bestehenden Arbeitsverhältnissen in Ausnahmefällen zur Zahlung von garantierten Boni kommen kann.
- die variable Vergütung für die Mitarbeiter ein wirksamer Verhaltensanreiz ist, die Geschäfte im Sinne der Firma zu gestalten, es jedoch dafür Sorge getragen wird, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht.

Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2022

Assenagon Asset Management S.A.	Angabe in Euro
Personalbestand Jahresdurchschnitt	81
Gesamtvergütung	12,307 Mio.
– davon feste Vergütung	8,0 – 8,5 Mio.
– davon variable Vergütung	3,5 – 4,0 Mio.
Gesamtvergütung an die Geschäftsführer	1,0 – 1,5 Mio.
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	5,5 – 6,0 Mio.

Die Leitsätze des Vergütungssystems werden mindestens einmal jährlich einer Überprüfung unterzogen. Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, sind über die Website www.assenagon.com/anlegerinformationen zugänglich. Auf Anfrage wird dem Anleger eine Papierversion dieser Vergütungspolitik kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sonstige Angaben

Pflichten im Hinblick auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte - Verordnung zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR).

Am 23. Dezember 2015 wurde die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die SFTR regelt im Wesentlichen Verpflichtungen im Hinblick auf sogenannte "Wertpapierfinanzierungsgeschäfte" (WFG). Durch die SFTR werden für den Abschluss, die Änderung oder Beendigung von WFG neben den nach EMIR bereits bestehenden Reportingverpflichtungen (die aber für WFG grundsätzlich nicht anwendbar sind) zusätzliche Meldepflichten begründet.

Der Assenagon Select Plus unterhielt keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte oder Gesamttrendite-Swaps im Geschäftsjahr zum 31. Januar 2023. Die zusätzlichen Meldepflichten aus oben genannten Regulierung finden daher keine Anwendung.

Pflichten im Hinblick auf Offenlegungsverordnung - Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR).

Assenagon Select Plus

Nachhaltigkeitsbezogene Angaben

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

assenagon

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg
Telefon +352 27049-100
Telefax +352 27049-111
www.assenagon.com
© 2023